

Robert Kretschmann

## Wie dicht leben die Menschen in Deutschland in den Städten im regionalen Vergleich?

In Deutschland leben aktuell 83,2 Millionen Einwohner auf einer Fläche von etwas über 353.000 Quadratkilometern. Das entspricht einer Einwohnerdichte von 235 Einwohnern je Quadratkilometer. Damit ist Deutschland das am fünft-dichtesten besiedelte Land innerhalb der EU. Doch die Dichte in Bezug auf die Gesamtfläche ist nur eine ungefähre Kenngröße. Freiflächen, Landwirtschaftsflächen, Wälder, Gewässer – also Nichtsiedlungsgebiete – werden für das Wohnen, Arbeiten Einkaufen etc. nicht genutzt. Hier halten sich in der Regel, außer für Erholungszwecke oder landwirtschaftlichen Betrieb, auch nur wenige bis keine Menschen auf. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland betrug 2020 etwa 15 Prozent, also nur einen geringen Anteil der Gesamtfläche, bildet aber den Lebensmittelpunkt der meisten Einwohnerinnen und Einwohner. Dadurch erhöht sich die Dichte der Menschen in Bezug auf die Räume, in denen sie sich permanent aufhalten, massiv.

Der wachsende Flächenbedarf für die Bedürfnisse des alltäglichen Lebens und der gleichzeitig nachhaltige Umgang mit der Natur sowie ihren Ressourcen verlangen innovative Ansätze, um nicht nur einen der beiden Punkte zu berücksichtigen. Viele Städte stehen vor der Herausforderung, durch die steigenden Einwohnerzahlen neue Flächen für Wohnen, Arbeiten und Verkehr auszuweisen oder beste-

hende Flächen effektiver zu nutzen. Dabei sind die Großstädte und ihr Umland sowie Metropolregionen deutlich stärker betroffen als Kleinstädte oder Dörfer (Abb. 1). Die höchste Einwohnerdichte in Bezug auf die Siedlungsfläche hat München. Hier sind 8209 Einwohner auf einem Quadratkilometer Siedlungsfläche untergebracht. Das bedeutet: Jedem Einwohner stehen 121,8m<sup>2</sup> für Wohnen, Einkaufen, Arbeiten und Freizeit zur Verfügung. Ganz dicht dahinter folgen die Städte Stuttgart, Frankfurt/Main und Offenbach. In Städten wie Potsdam, Bremen oder Braunschweig ist mehr als doppelt so viel Siedlungsfläche pro Einwohner vorhanden, in kleineren Städten oftmals sogar die vierfache Fläche. Dabei ist die Entwicklung der Einwohnerdichte in Bezug auf die deutschen Städte 2020 im Vergleich zu 2015 durchaus unterschiedlich im Verlauf (Abb. 2).

Eine Veränderung der Einwohnerdichte im Zusammenhang mit der Siedlungsfläche kann durch zwei Faktoren beeinflusst werden: Zum einen verändert eine Flächenneuzuweisung den Anteil der Siedlungsfläche an der Gesamtfläche (Neubau oder Renaturierung), zum anderen spielt die Bevölkerungsveränderung eine große Rolle.

Quellen: Regionalstatistik.de, Destatis.de, August 2022; eigene Darstellung

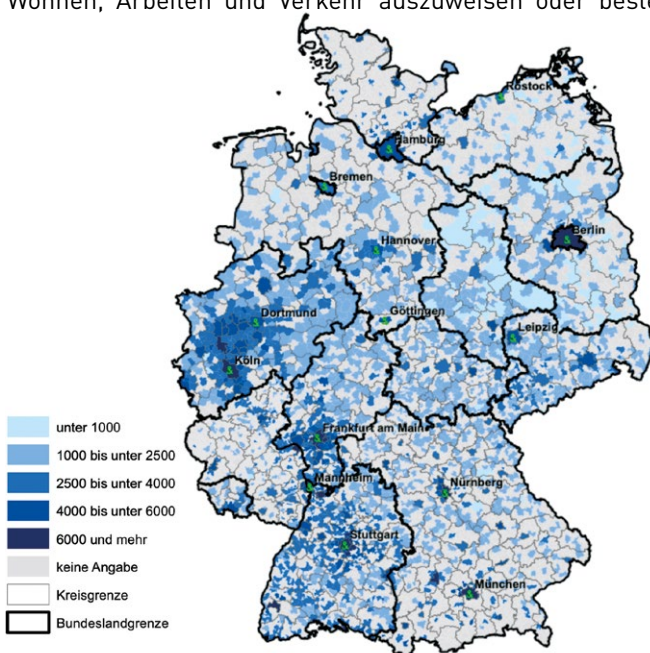


Abb. 1: Anzahl an Einwohnern je Quadratkilometer Siedlungsfläche in den deutschen Städten in 2020

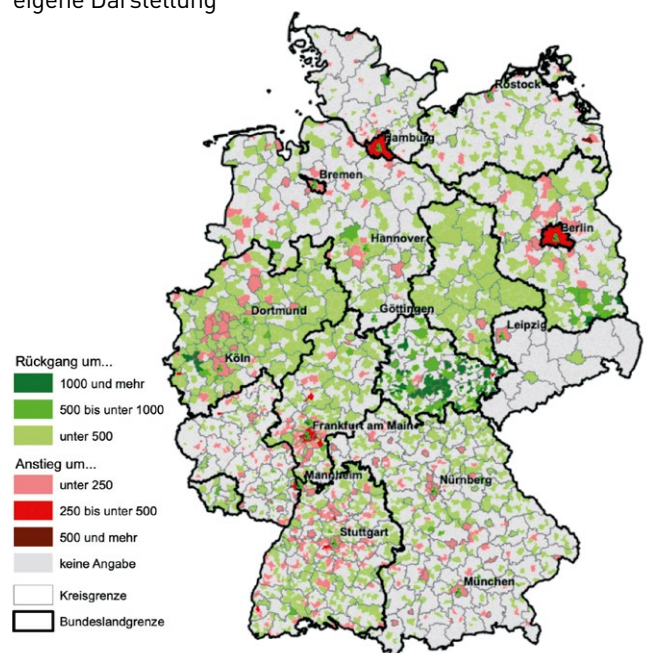


Abb. 2: Veränderung der Anzahl an Einwohnern je Quadratkilometer Siedlungsfläche in den deutschen Städten in 2020 zu 2015